

Radio Latina



Guy Hoffmann

Das Moderationsteam von Radio Latina verbreitet sichtlich gute Laune

Der etwas andere Radiosender

„Die Hauptausrichtung unseres Rundfunksenders besteht darin, Immigranten aus Südeuropa ein Programm in ihrer Sprache anzubieten, das ihnen ein Gefühl von zuhause geben soll, damit sie sich hier besser einleben können. Gleichzeitig will Radio Latina der großen, hierzulande ansässigen portugiesischsprachigen Gemeinschaft die luxemburgische Realität näher bringen.“, erklärt Luc Wagner, seit 2009 Geschäftsführer des hiesigen Rundfunksenders. Radio Latina existiert seit Oktober 1992 auf der Basis des Gesetzes vom 27. Juli 1991 über die Liberalisierung der audiovisuellen Medien. Neben Radio Latina wurden zum gleichen Zeitpunkt noch vier weitere Rundfunksender mit nationaler Reichweite aus der Taufe gehoben: Die privaten Sender Radio ARA, DNR und Eldorado und der staatliche Rundfunksender 100,7 – *de Soziokulturelle Radio*.

Jeder zweite Portugiese hört Radio Latina

Radio Latina betreibt seine Senderäume in der hauptstädtischen Rue du Fort Bourbon und erzielt mit einer Mannschaft von vierzehn fest angestellten und rund vierzig freelance-Mitarbeitern ein äußerst gutes Resultat. Direktor Luc Wagner belegt dies mit Zahlen aus der *TNS-ILRES*-Umfrage vom vergangenen Jahr: Von den zurzeit über 100000 Portugiesen, die im Großherzogtum wohnen, hören rund fünfzig Prozent der über Fünfzehnjährigen wenigstens einmal pro Woche Radio Latina. Der Sender ist auch sehr aktiv auf dem sozialen Netzwerk *facebook*, wo über 40000 „Fans“ eingeschrieben sind. Überhaupt setzt Radio Latina viel auf die neuen Medien. So gab es bis jetzt bereits 8500 downloads der App für Smartphones. Auch die Internetseite

www.radiolatina.lu oder www.latina.lu ist sehr übersichtlich und vermittelt der portugiesischsprachigen Gemeinschaft jede Menge Information über das Tagesgeschehen hierzulande, in Portugal und weltweit.

Radio Latina wendet sich nicht ausschließlich an portugiesische Bürger, sondern verbreitet montags abends eine Sendung in spanischer Sprache, dienstags abends eine solche auf kreolisch und donnerstags abends ein Programm in italienischer Sprache. Einzelne Programmelemente werden von den Gewerkschaften *LCCGB* und *OGB-L* bzw. von den Ausländerorganisationen *ASTI* und *CLAE* beigetragen, was sich daraus erklärt, dass besagte Vereinigungen mit am Ursprung von Radio Latina beteiligt waren.



„Sempre na Onda!“
gute Laune verbreiten!

Auch in den Nachrichtenblocks ist das Portugiesische die dominante Sprache. Französisch gilt als Ergänzung, zum Beispiel in Interviews mit lokalen Politikern. „Wir versuchen die hierzulande lebenden Portugiesen in das Tagesgeschehen mit einzubinden, sie als aktive Bürger zu informieren, ohne dass dieses Unterfangen an der sprachlichen Barriere scheitert. Wir sind ein gesprochenes Medium, das aus unseren Zuhörern gut informierte Bürger macht. Gleichzeitig versuchen wir, gute Laune zu verbreiten und so nahe wie möglich an unseren Hörern zu sein“.

Manuela Pereira, seit Januar 2005 bei Radio Latina tätig und seit 2013 Chefredakteurin des mittlerweile fünfköpfigen Redaktionsteams, erklärt, dass es mit einer kleinen Redaktionmannschaft nicht einfach sei, selber „news“ zu schaffen. Trotzdem würden täglich zwei Journalisten vor Ort arbeiten, Interviews tätigen, Pressekonferenzen besuchen und manchmal sogar ein bisschen Investigation machen, während die anderen beiden Journalisten in der Redaktion die Nachrichten weiter verarbeiten und dann sprechen würden.

Damit auch das Tagesgeschehen in Portugal gut präsent ist, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Sender *Antena 1*, dessen Nachrichten zu bestimmten Zeiten in den Programmblock von Radio Latina integriert sind. Manuela Pereira unterstreicht, dass Radio Latina nicht nur Nachrichten verbreite, sondern auch eine Art Anlaufstelle für Portugiesen sei, die präzise Fragen in punkto luxemburgische Verwaltungen hätten. Die Meinung der Zuhörer sei den Radiomachern sehr wichtig. Deshalb gebe es die Sendung *linha aberta*, während der die Zuhörer innerhalb dreißig Minuten ihre Meinung zu einem vorgegebenen Thema frei äußern könnten. Inhaltlich versuche das Redaktionsteam von Radio Latina, das politische Tagesgeschehen sowohl in Portugal als auch in Luxemburg gut abzudecken. Sport und vor allem Fußball sei ebenfalls von großer Bedeutung. Regelmäßig seien auch Politiker zu Gast in den Redaktionsräumen, wie das jetzt beispielsweise für die Europapolitiker der Fall gewesen sei. Alles in allem versuche Radio Latina so nahe wie möglich an der Hörerschaft zu sein, meint Manuela Pereira ergänzend.



Guy Hofmann

Die fünfköpfige Redaktionmannschaft (oben) und der Direktor Luc Wagner (unten)

Jedwede Art Informationen

Was für das Redaktionsteam gilt, zählt auch für das Animationsteam. João Pimentel, Sendungsdirektor und Ana Cristina Gonçalves, Moderatorin, unterstreichen, dass der Kontakt mit den Zuhörern das A und das O des Radiosenders seien. „Unsere Hörer vermitteln uns zahlreiche Informationen, beispielsweise über Verkehrsbehinderungen, Glückwünsche bei Geburtstagen oder sonstigen Familienergnissen. Wir hingegen liefern unseren Hörern Informationen aus der kulturellen und karitativen Landschaft, dem Vereinsleben, der Musikwelt usw. Wir sind sogar bei der Suche nach Arbeit und Wohnung durch das Verbreiten entsprechender Anzeigen behilflich.“ Ana Cristina Gonçalves weist darauf hin, dass die Radiospiele einen sehr großen Erfolg kennen und dass oft ganz interessante Preise wie elektrische Haushaltsgeräte, Tickets für Konzerte oder sogar Reisen als Gewinne fungieren würden. „Manchmal sind wir auch Förderer von Konzerten, die die portugiesischsprachige Gemeinschaft interessieren“, so João Pimentel, der darauf hinweist, dass man auf den anderen hierzulande ansässigen Rundfunksendern fast nie portugiesische Stars zu hören bekomme. Einen wichtigen Beitrag leiste Radio Latina ebenfalls zur Pflege der portugiesischen Sprache. Man achte sehr darauf, dass das auf dem Radio gesprochene Portugiesisch ein hohes Niveau habe und sauber artikuliert werde, um so zum Erhalt des Portugiesischen, immerhin die weltweit am viert meisten gesprochene Sprache, beizutragen, und zudem den kulturellen Reichtum des Großherzogtums zu erweitern.

Polyvalente Mitarbeiter

Im Vergleich zu anderen Sendern sind die Moderatoren von Radio Latina sehr polyvalent. Von der Suche nach Informationen im Internet, dem Verfassen und Sprechen von kulturellen und gesellschaftspolitischen Beiträgen bis hin zur Animation der Sendungen, dem telefonischen Kontakt mit den Zuhörern, der Aktualisierung der Facebook- und Internetseiten sowie dem Umgang mit der Technik während der Sendungen müssen die Mitarbeiter von Radio Latina quasi sämtliche Arbeitsetappen selber bewältigen. Das erlaubt eine bessere Koordination der einzelnen Arbeitsetappen. Das Schlussprodukt ist zudem von höherer Qualität. Wie Ana Cristina Gonçalves ergänzt, werde sogar ein Großteil der Werbung selber produziert. Dank der Polyvalenz der einzelnen Mitarbeiter und aufgrund der Tatsache, dass es der einzige Rundfunksender hierzulande ist, der sich in erster Linie an die zahlenmäßig sehr starke portugiesischsprachige Gemeinschaft wendet, ist Radio Latina ein finanziell gesundes Unternehmen, das ohne staatliche Zuschüsse lebt und mit einer kleinen Redaktions- und Moderationsmannschaft erstaunlich viel zustande bringt. Radio Latina ist rund um die Uhr auf den Frequenzen 101,2 und 103,1 sowie über Internet und via Smartphones zu empfangen.